

# Pasing 1933

## Machtübernahme im Gesundheitswesen

Die Allgemeinen Ortskrankenkassen wurden Ende des 19. Jahrhunderts speziell zur Versorgung der immer größer werdenden Gruppe der Arbeiter in Industrie, Handwerk und Gewerbe geschaffen. Nach dem Vorbild der schon länger existierenden berufsständisch organisierten Versorgungskassen sind sie sehr demokratisch als Selbstverwaltungsorgan aufgebaut.

Wegen ihrer personellen Verflechtung mit den Arbeitnehmerververtretungen und der SPD werden die Allgemeinen Ortskrankenkassen bereits seit den Zwanzigerjahren von den Nationalsozialisten attackiert. Parteibuchwirtschaft, Korruption, Unterschlagung und Geldverschwendung sind die gängigen Vorwürfe. Am 11.3.1933, unmittelbar nach der Machtergreifung der NSDAP, erfolgt der Überfall eines SA-Trupps auf die AOK-Geschäftsstelle in Pasing. Michael Siegmann, Vorstandsvorsitzender, und Josef Alt, Kassenleiter, werden kurz danach in das Gefängnis Stadelheim eingeliefert. Beide sterben an den Folgen der Haft. In der bald danach einsetzenden Phase der sogenannten Gleichschaltung werden weitere politisch missliebige Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter entfernt.

1927 entstand an der Bäckerstraße im Stil des Art déco das imposante Verwaltungsgebäude der AOK München (Land) und der Zweigstelle IV des Arbeitsamtes München.

Rechts: Richtfest 1927.  
Das nach den Plänen des Pasinger Architekten Josef Lang errichtete Gebäude wurde im Krieg mehrmals durch Fliegerbomben beschädigt, 1959 umgebaut und 2011/12 durch einen Neubau ersetzt.  
Stadtarchiv München



Richtfest des Verwaltungsgebäudes, 1927;  
Vierter von links: Michael Siegmann  
Vierter von rechts: Dr. Alois Wunder

Pasinger Archiv e.V.

## Besucht das Volksbad Pasing

Im Verwaltungsgebäude der Allgemeinen Ortskrankenkasse München (Land) in Pasing, Schützenstraße 6 ist eine öffentliche Badeanstalt eingerichtet.

In derselben werden alle Reinigungs- und medizinischen Bäder, wie elektr. Wannen- und Lichtbäder, Kohlensäure-, Sauerstoff-, Dampf- und sonstigen Heilbäder, sowie Massagen abgegeben.

Da Bäder allgemein als gesundheitsfördernd bekannt sind, ist es jedem zu empfehlen, dieselben fleißig zu benutzen, zumal ja die Preise für Bäder denen des Städtischen Volksbades München angeglichen sind.

**Volksbad Pasing, Schützenstraße 6**

Das Bad ist geöffnet täglich von 8-12 und von 2-7 Uhr; an Samstagen durchgehend von 8-7 Uhr

Das AOK-Gebäude enthielt auch ein kleines Gesundheitszentrum mit einem sog. Volksbad, das seine wichtige Funktion bis Anfang der Sechzigerjahre erfüllte.

Neue Pasinger Zeitung

## Durchsuchung der Ortskrankenkasse

Gestern nachmittag kurz nach 3 Uhr erschienen vor der hiesigen Ortskrankenkasse etwa 30 bewaffnete Nationalsozialisten, die sofort alle Eingänge des Gebäudes besetzten. Sodann nahmen sie eine Durchsuchung aller Räume nach Waffen vom Keller bis zum Speicher vor. Gefunden wurde nichts. Zum Schluß wurde die Saftkreuzfahne gehißt. Die Menge, die sich angefammelt hatte, verhielt sich vollkommen ruhig, zu Zwischenfällen ist es nicht gekommen.

Zeitungsnotiz vom 11.3.1933 (Neue Pasinger Zeitung)

Pasinger Archiv e.V.

**Todesanzeige**

Am Freitag, 14. April verschied nach kurzer, schwerer Krankheit unser Vorstandsvorsitzender

**Herr Michael Siegmann**

Angestellter des Arbeitsamtes

Der Verstorbene gehörte seit 1. Jan. 1922 dem Vorstände unserer Kasse an und hat sich in seiner Eigenschaft als Vorstandsvorsitzender sehr große Verdienste um deren Entwicklung erworben. Wir werden seine Hindernisse ebenso in ständiger Erinnerung behalten.

Pasing, den 15. April 1933

**Allgemeine Ortskrankenkasse München (Land)**

Kom. Rat Gustav Hoffmann stellvert. Vorsitzender des Vorstandes	Sitz Pasing	Johann Mayer Vorsitzender des Ausschusses
--	-------------	--

Die Feuerbestattung findet am Dienstag, den 18. April, vormittags 10 Uhr im Osthofried in München statt.

Todesanzeige für Michael Siegmann  
(Würmtal-Bote vom 15.4.1933)

Bayerische Staatsbibliothek, München

